

## Veröffentlichung einer Ad-hoc-Mitteilung nach § 15 WpHG

### **Verlustanzeige nach § 92 Abs. 1 AktG**

*Hamburg, 30. April 2015* – Aufgrund der im Geschäftsjahr 2014 nicht wie geplant verlaufenen Entwicklung der Tochtergesellschaften PriCon Beratungs GmbH & Co. KG und der PRIMEA INVEST Vertriebs GmbH, was sich in hohen Jahresfehlbeträgen dieser Tochtergesellschaften niedergeschlagen hat, sowie den erheblichen Unsicherheiten bezüglich der Erreichung der Unternehmensziele gemäß Planungsrechnung, hat die PRIMEA INVEST AG die Forderungen gegenüber diesen Tochtergesellschaften im Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014 vollständig wertberichtigt. Infolgedessen hat das Eigenkapital zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 die Hälfte des Grundkapitals unterschritten.

Der Vorstand prüft derzeit intensiv verschiedene Möglichkeiten, das Bestehen des Verlusts in Höhe der Hälfte des Grundkapitals zu beseitigen. Ein Verlust in Höhe der Hälfte des Grundkapitals löst nach § 92 Abs. 1 AktG eine gesetzliche Pflicht zur unverzüglichen Einladung der Aktionäre zu einer Hauptversammlung aus. Der Vorstand wird daher zu gegebener Zeit eine Hauptversammlung einberufen und in dieser den Verlust in Höhe der Hälfte des Grundkapitals anzeigen und die Lage der Gesellschaft erörtern. Eine Einladung einschließlich der Tagesordnung wird frist- und formgerecht bekannt gemacht werden.

Im Geschäftsjahr 2014 konnte die PRIMEA INVEST AG ihre Umsatzerlöse leicht von 265 T€ auf 298 T€ steigern. Zwar gelang es, der Gesellschaft wesentliche Kostenpositionen im Berichtsjahr zu reduzieren, dennoch sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 1.028 T€ (Vj. 323 T€) deutlich angestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die vollständige Wertberichtigung der Forderungen gegenüber den Tochtergesellschaften PriCon Beratungs GmbH & Co. KG sowie PRIMEA INVEST Vertriebs GmbH zurückzuführen (T€ 866). Nach Steuern hat die PRIMEA INVEST AG einen Jahresfehlbetrag in Höhe von -848 T€ verbucht (Vj. -182 T€). Hierbei wurde im Berichtsjahr ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von -13 T€ (Vj. Eigenkapital 835 T€) ausgewiesen.

Auf Konzernebene konnte die PRIMEA INVEST AG im Geschäftsjahr 2014 ihre Umsatzerlöse von 1.025 T€ auf 1.167 T€ steigern, die im Wesentlichen aus Beratungsleistungen der Tochtergesellschaft PriCon Beratungs GmbH & Co. KG (863 T€) sowie aus dem Vertrieb des PRIMEA LIFE Substanzwert-Plans durch die Tochtergesellschaft PRIMEA INVEST Vertriebs GmbH (304 T€) erzielt wurden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen hingegen auf 1.224 T€ (Vj. 865 T€). Unter dem Strich belief sich das Konzerngesamtergebnis auf -821 T€ (Vj. -368 T€). Das Eigenkapital wurde durch den Konzernbilanzverlust aufgebraucht und belief sich auf -551 T€ nach 270 T€ im Vorjahr.

#### **Über die PRIMEA INVEST AG:**

*Die PRIMEA INVEST AG vertreibt mit dem PRIMEA LIFE Substanzwert-Plan eine Multi-Sachwertpolice in Form einer sogenannten anteilsgebundenen Lebens- bzw. Rentenversicherung. Das Kapital der Anleger wird direkt in Substanzwerte aus den Bereichen Immobilie, Energie, Logistik und Rohstoffe sowie in liquide Anlagen investiert.*

**Weitere Informationen:** [www.primea.ag](http://www.primea.ag)

#### **Kontakt**

PRIMEA INVEST AG  
Daniel Grosch, Vorstand  
T +49 (40) 696 528 350  
F +49 (40) 696 528 359  
E [info@primea.ag](mailto:info@primea.ag)